

# Strategie weiterhin konsequent umsetzen



Wir wollen unsere Leistungen vernetzt und abgestuft, als attraktive Arbeitgeberin und in moderner Infrastruktur anbieten.

Dr. oec. HSG Ulrich Fricker  
Verwaltungsratspräsident  
LUKS Gruppe

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen tagtäglich mit Herz und Leidenschaft für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten.

Benno Fuchs  
CEO / Vorsitzender der Geschäftsleitung LUKS Gruppe

## Liebe Leserinnen und Leser

Das Gesundheitswesen in der Schweiz befindet sich zunehmend im Umbruch. Diese Veränderungen haben wir früh erkannt und die Strategie weiter entwickelt: Wir wollen unsere Leistungen vernetzt und abgestuft, als attraktive Arbeitgeberin und in moderner Infrastruktur anbieten. Im Sommer 2021 haben sich das Luzerner Kantonsspital und das Spital Nidwalden zusammengeschlossen. Zur neu gegründeten LUKS Gruppe zählen über 8000 Mitarbeitende. Das erste Jahresergebnis der Gruppe schliesst mit einer schwarzen Null ab. Das ist bemerkenswert für ein Pandemiejahr. Künftig soll sich der Standort Luzern noch konsequenter zum Zentrum für (hoch-) spezialisierte Medizin entwickeln. Die Standorte Sursee, Wolhusen und Stans stellen die wichtige Grundversorgung sicher. Wir sind gut beraten, diese Strategie konsequent weiterzuverfolgen.

Beste Grüsse und eine spannende Lektüre  
Dr. oec. HSG Ulrich Fricker, Verwaltungsratspräsident LUKS Gruppe  
Benno Fuchs, CEO / Vorsitzender der Geschäftsleitung LUKS Gruppe

[luks.ch/jahresbericht](http://luks.ch/jahresbericht)



## Meilensteine 2021

### Corona und Impfen

Zu Beginn des Jahres 2021 konnte das LUKS seinen Mitarbeitenden die Impfung gegen das Coronavirus anbieten. Der Start der Impfkampagne stellte eine Herausforderung dar, welche die Spitäler der LUKS Gruppe dank dem grossen Know-how von Infektiologie, Pharmazie, Logistik, Informatik und Pflege dient und schnell etablierten Prozessen bewältigen konnten.

### März | Das LUKS und das Spital Nidwalden verstärken Anstrengungen für Medizin mit Augenmaß

Das Luzerner Kantonsspital und das Spital Nidwalden verpflichten sich zum Engagement als Partnerorganisationen des Vereins Smarter «Medicine – Choosing Wisely Switzerland». Ziel dieser Anstrengungen ist, die offene Diskussion zwischen Ärzteschaft, Patientinnen und Patienten sowie der Öffentlichkeit zu fördern und dem Thema der Fehl- und Überversorgung in der Medizin mehr Gehör und Aufmerksamkeit zu schenken.

### März | LUKS verringerte CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich um 11 Prozent

Das neuste Ranking der klimabewussten Unternehmen zeigt: Das Luzerner Kantonsspital leistet einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels. Wie aus dem Vergleich hervorgeht, nimmt das LUKS in der gesamten Gesundheitsbranche eine Vorreiterrolle ein. Zu verdanken ist dies einer fortschrittlichen Energiestrategie.

### Juni | Luzerner Kantonsspital als Zentrum für seltene Krankheiten anerkannt

Das Luzerner Kantonsspital wurde Ende Mai 2021 von der Nationalen Koordination Seltene Krankheiten (kosek) als Zentrum für seltene Krankheiten anerkannt. Das LUKS ist damit eine von neun Anlaufstellen in der Schweiz, an die man sich für die Abklärung einer unklaren Diagnose wenden kann.

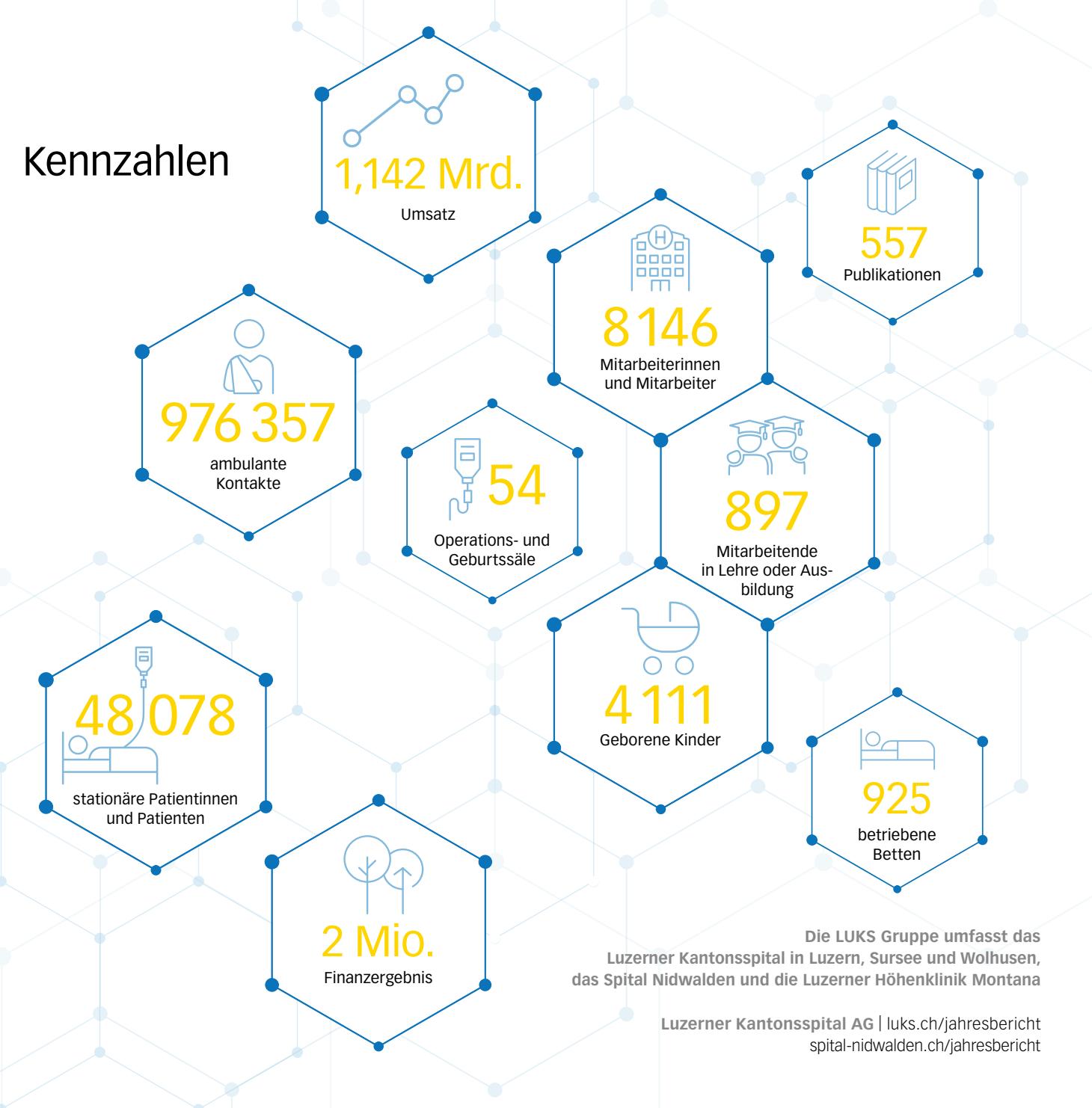
### Juli | Neue LUKS-Gruppe startet: Koordiniert und digital vernetzt

Das Luzerner Kantonsspital und das Spital Nidwalden schliessen sich am 1. Juli 2021 zur LUKS Gruppe zusammen. Die Gründung ist ein historischer Moment – für alle Involvierten sowie für die ganze Region Zentralschweiz. Mit dem neuen Spitalverbund entsteht ein leistungsstarkes Netzwerk mit Zukunft. Dieses garantiert auch künftig eine wohnortsnahe, qualitativ hochstehende, abgestimmte und wirtschaftliche medizinische Grund- und Spezialversorgung.

### November | LUKS Wolhusen: Öffentliche Ausschreibungen gestartet

Das Luzerner Kantonsspital hat die Submission für die ersten Ausführarbeiten beim Neubau LUKS Wolhusen gestartet. Ende des ersten Quartals 2022 wird mit dem Bau des neuen Parkplatzes Ost inklusive eines neuen Werkhofgebäudes begonnen. Das Schützenhaus auf dem LUKS-Areal wird zurückgebaut.

[Weitere Meilensteine unter: luks.ch/jahresbericht](http://luks.ch/jahresbericht)



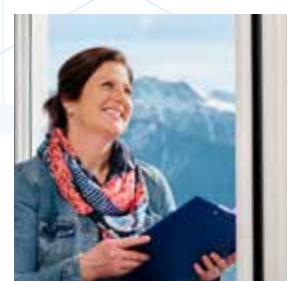
In der im Juli 21 gegründeten LUKS-Gruppe wachsen die Spitäler in Luzern, Sursee, Stans, Wolhusen und die Höhenklinik Montana noch enger zusammen. Dafür vernetzen wir alle beteiligten internen und externen Personengruppen miteinander und mit den jeweils relevanten Daten. Wir sind überzeugt, dass wir so die Qualität von Behandlungen weiter steigern und gleichzeitig noch mehr Synergien nutzen können. Wie sehr das vernetzte Denken in der LUKS Gruppe heute schon gelebt wird, zeigen wir im Jahresbericht 2021 an exemplarischen Beispielen. Vernetzt sind wir noch stärker, gemeinsam entwickeln wir weiter.



Luzerner Höhenklinik Montana

Zur Heilung in die Berge

Von einem Spital der LUKS Gruppe direkt in die Reha nach Montana: Sabrina Rigert organisiert die Aufenthalte für Hunderte Patientinnen und Patienten. Ihre Arbeit beginnt schon lange vor der eigentlichen Aufnahme. Auch Sonderwünsche erfüllt sie gerne.



Operationsmanagement

## Den Krisen-test haben wir bestanden

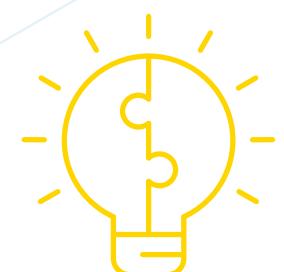
Während der Coronazeit wurden in Luzern geplante Operationen auf andere Standorte verlegt. Geholfen habe bei der Umsetzung, dass die Fachpersonen untereinander bereits gut vernetzt gewesen seien, sagt Tobias Bysäth, OP-Manager am LUKS Sursee.



Zuweiser Pilatus Praxis

## Enger Kontakt zum Zentrums-spital

Die Luzerner Hausärztin Dr. Janice Azofeifa ist mit ihrer Gruppenpraxis persönlich und digital bestens mit der LUKS Gruppe vernetzt. Für spezielle Diagnosen und Behandlungen nutzt sie regelmäßig das Fachwissen der Expertinnen und Experten des LUKS Luzern.



Betriebswirtschaft

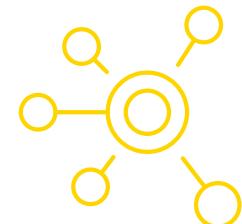
## Medizin und Management verbinden

Aufgabe der Betriebswirtschaft am LUKS ist, wirtschaftliches Fachwissen in den medizinischen Alltag einzubringen. Monika Banz hat in den letzten zehn Jahren ein breites Netzwerk aufgebaut, das sie in ihrer Tätigkeit unterstützt.

2021

VERNETZT

Informiert via MeinLUKS



## Als Patient bin ich begeistert

Der Adipositas-Patient Marc Hauser nutzt das Patientenportal «MeinLUKS» intensiv. Dass er selbst und alle beteiligten Fachpersonen jederzeit auf seine Behandlungsdaten zugreifen können, reduziere nicht nur den organisatorischen Aufwand, sondern gebe auch Sicherheit.

